



Presseinformation

Nr. 263/2011

Kiel, Freitag, 13. Mai 2011

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / Bericht des Landesrechnungshofes

Katharina Loedige: Der Landesrechnungshof gibt viele wertvolle Hinweise für die Haushaltskonsolidierung

Zu den Bemerkungen des Landesrechnungshofes erklärt die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Wir begrüßen die Aussage des Landesrechnungshofes (LRH), dass mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2011/2012 der Schwenk auf den Konsolidierungspfad geglückt ist. Dies ist erst mit der FDP in Regierungsverantwortung gelungen. Jeder, der sich der katastrophalen Finanzlage unseres Landes verschließt, riskiert damit die Zukunft des Landes.“ Dass der Konsolidierungspfad eingehalten werden müsse, zeige nicht nur der explizite Schuldenstand, sondern auch die Versorgungslasten, die für die kommenden 20 Jahre mit 27,5 Milliarden Euro angesetzt würden, so Loedige.

„Vor allem aber bei der Landesforstanstalt und dem UK S-H dürfen die Bemerkungen des LRH nicht verpuffen. Dass die Landesforstanstalt trotz einer Eigenkapitalausstattung von 500 Millionen Euro und Gewinnen von 2,8 Euro Millionen in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 weiterhin auf Zuschüsse des Landes angewiesen ist, ist erklärungsbedürftig“, sagt Loedige. Unverständnis zeigt die stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende auch gegenüber den hohen Vorstandsgehältern im UK S-H. Obwohl das UK S-H noch immer rote Zahlen schreibe, seien die Vorstandsvergütungen kräftig gestiegen, in Einzelfällen sogar über 50 Prozent. Die regierungstragenden Fraktionen würden sich dieser rasanten Gehaltsentwicklung noch in diesem Jahr annehmen und eine strenge Prüfung vornehmen, kündigt Loedige an.

„Der Bericht zeigt auch, dass wir die nachvollziehbare Kritik des LRH zum Haushalt 2009 bereits im Doppelhaushalt 2011/2012 aufgenommen haben.“ Ein Beispiel seien die Verpflichtungsermächtigungen, die alle Ministerien – bis auf das Landwirtschaftsministerium – gegenüber den Vorjahren massiv zurückgefahren hätten. Auch die diesjährigen

Hinweise nehme die FDP-Landtagsfraktion nun mit in die Beratung. Einigen Themen wie beispielsweise den ‚Staatsleistungen für die Kirchen‘ habe sich die Landesregierung bereits angenommen. Hier würden die Argumente des LRH hoffentlich helfen, endlich zu einer nachhaltigen und guten Lösung zu kommen. Die FDP-Fraktion werde den Staatskirchenvertrag unter den vom LRH genannten Argumenten sehr genau prüfen, so Loedige.